

5 Melodiespiel

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Melodien aufzuschreiben (Notation). Zwei davon werden hier vorgestellt.

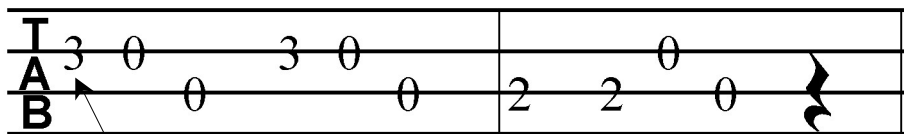
klassische Notation mit 5 Notenlinien



Du kennst diese Notenschrift vermutlich vom Singunterricht in der Schule. Die 5 Notenlinien haben nichts mit den Saiten zu tun. Bei dieser klassischen Notation wissen wir also nicht sofort, wo wir auf der Ukulele einen Ton spielen sollen. Diese Schreibweise eignet sich für viele Instrumente.

Tabulatursystem Ukulele

für jede Saite ein Linie!



Die Zahlen geben an, in welchem Bund ein Ton gespielt werden muss. Dabei muss die Bundnummer nicht unbedingt mit der Finger Nummer übereinstimmen. Wenn eine 0 steht, wird die Saite leer angeschlagen.

Die 4. Saite (G) wird für das Melodiespiel nicht benötigt

Bund-Instrumente (*Gitarre, Banjo, Ukulele usw.*) haben, wie der Name sagt, Bünde. Das Griffbrett ist also in kleine Felder eingeteilt. Für solche Instrumente ist das Tabulatursystem besonders geeignet. Für jedes Bund-Instrument braucht es jedoch ein eigenes Tabulatursystem. Beim Tabulatursystem für die Ukulele stellen die 4 waagrechten Linien die 4 Saiten der Ukulele dar. Für das Melodiespiel brauchen wir allerdings nur die Saiten 1 bis 3, da sich die 4. Saite nicht dafür eignet. Ein Vorteil der Tabulaturschrift gegenüber der klassischen Notation: Man erkennt sofort, auf welcher Saite in welchem Bund der Ton gespielt wird. Ein Nachteil ist jedoch auch zu erwähnen: Die meisten Lieder (Songs) in Singbüchern und Notenheften sind in der herkömmlichen klassischen Schreibweise notiert.

Deshalb wenden wir in diesem Heft immer beide Schreibweisen an und können mit der Zeit auch Stücke spielen, welche „nur“ in der klassischen Notation stehen.

Übungen mit leeren Saiten

Bei den folgenden Übungen kann die linke Hand noch etwas ausruhen. Du spielst nur die leeren Saiten. Zähle beim Spielen auf vier (4 Schläge pro Takt). Schlage die Saiten mit dem Plectrum von oben nach unten an, also von dir weg! (siehe Kapitel 5)

Übung 1: auf der 3. Saite (C-Saite)

Übung 2: auf der 2. Saite (E-Saite)

Übung 3: auf der 1. Saite (A-Saite)

Übung 4 : auf allen Saiten

Übung 5: auf allen Saiten

Diese Übung ist im Dreivierteltakt. Zähle, bevor du zu spielen beginnst, langsam auf drei (einen Takt im Voraus), zähle wenn möglich auch beim Spielen der Melodie regelmässig mit, immer im gleichen Tempo. Wenn es zu schwierig ist, beginne nochmals und zähle langsamer.

Üben 6: auf allen Saiten

Diese längere Übung ist ebenfalls im Dreivierteltakt.

5

Wenn du nur mit den leeren Saiten spielst, hast du auch nur vier Töne zur Verfügung (g-c-e-a). Damit lassen sich noch keine richtigen Melodien spielen. Deshalb wollen wir uns jetzt aufmachen, viele andere Töne zu lernen, damit du endlich richtige Melodien spielen kannst. Bisher konnte beim Melodiespiel deine linke Hand noch ruhen, jetzt ist aber fertig damit, auch sie bekommt jetzt Arbeit!

Übung 3

Hier die gleiche Übung auf der a-Saite

Nachdem wir bisher nur Übungen und noch keine richtigen Melodien gespielt haben, ist es nun Zeit für einen ersten Song:

Yes Sir, That's My Baby

Hier folgt der erste Teil eines bekannten Charlestons aus den Zwanzigerjahren.

Die Note a hat als Vorzeichen ein b. Das heisst:
Aus der Note a entsteht ein as. As ist einen Halbton tiefer als a. Deshalb kannst du as nicht auf der leeren a-Saite spielen, sondern im 4. Bund der e-Saite

Gus Kahn & Walter Donaldson, 1925

d hat als Vorzeichen ein # (Kreuz). Das heisst:
Aus d entsteht ein dis. dis ist einen Halbton (Bund) höher als d. Spiele es deshalb im 3. Bund

Übe die Melodie, bis du sie fließend spielen kannst, zuerst langsam, später etwas schneller!